



Bericht über die 25. Forumssitzung
von Montag, dem 30. Mai 2011, 18 Uhr im Mediacenter, Rathaus

Zahlreiche Teilnehmer, darunter Gemeinderäte und Bezirksräte, waren zum Forum gekommen. Wir begrüßten vor allem unsere jungen Gäste, die unter Leitung von Frau Mag. Heidi Jursitzky zu uns gekommen waren, nämlich die neu gewählten

Kinderbürgermeister: Anna Katharina Winkler, VS Eisteich, und Adnan Sayed, VS Triesterstraße, und ihre

Stellvertreter: Sarah Sayed, VS Triesterstraße, und Elias Klein, VS Klusemannstraße.

Das Grazer Kinderparlament gibt es seit September 2005. Im Dezember wurden die ersten KinderbürgermeisterInnen gewählt. Eine Amtsperiode dauert 1 Jahr.

Wie wird man Kinderbürgermeister? Die in Frage kommenden Altersgruppen werden per Post – auch über BIG – eingeladen. Heuer wurden aus 46 Anmeldungen diese vier Bürgermeister gewählt.

KinderbürgermeisterInnen in dieser Form gibt es in Österreich nicht. In Kapfenberg, Judenburg und Knittelfeld gibt es zwar einen Kindergemeinderat, aber keine BürgermeisterInnen.

Bericht der vier Kinderbürgermeister:

Die Sitzungen des Kinder-Parlaments finden jeweils vierzehntägig an einem Dienstag von 16 – 17:30 Uhr statt. Das eigene Budget beträgt heuer 8.000 Euro. Ihre Wünsche: Mehr Sauberkeit in den Schulen, keine Brandflecken auf den Böden, keine Glasscherben und Spritzen in den Schulhöfen, keine Löcher in den Zäunen, Sauberkeit in Richtung Pfandflaschen; sie sind gegen verschmutzte Parks, wollen mehr WCs und mehr Wasserstellen (Bsp. Tändelwiese).

Positiv empfinden sie den Augartenpark, weil es viele Spiel- und Sportgeräte gibt (Klettern, TT). Sie freuen sich über den schönen Schlossberg (Dipl. Dolm. Peter Laukhardt lädt die Kinder spontan zu einem Besuch ein), bejammern die hohen Eispreise und wünschen sich längere Grünphasen zum Überqueren der Straßen. Ziel ist: Besseres Kennenlernen der Stadt. Wichtig ist ihnen außerdem der Naturschutz und die Erhaltung alter Häuser („schöne Verzierungen“ - Haus Lueg)

- Frage: was würdest Du verändern, wenn Du ein Jahr Bürgermeister wärst?
Elias: Mehr Kindergärten und Schulen
Anna: Stadt verschönern
Elias: Tauschhandel (Geld abschaffen)
Sarah: bessere Gesundheitsvorsorge
- Gemeinsamen Ziele von MZfG und den Kinderbürgermeistern:
Bäume erhalten, mehr Grün, Mitreden in der Stadt,
dass Menschen gut miteinander auskommen, wenig Probleme und gemütliche Parks haben, viel Radfahren, Verkehrsberuhigung, nicht nur für Autofahrer eintreten, mehr Bewegung, kurze Wege zu Fuß gehen, weniger Lärm!
- Es ist an eine Einladung der Vertreter von >Mehr Zeit für Graz< zu einem Kinderparlament gedacht

Thema

Amtsverschwiegenheit:

Für die Impulsreferate konnten wir **Frau Mag. Gudrun Draxler** (RA-Kanzlei Klein, Wuntschek & Partner) und **Dr. Walther Nauta** (Magistrat Graz) begrüßen.

Den beigefügten Bericht stellte uns Dr. Nauta zur Verfügung, der zu Fragen in Einzelfällen weiter sehr gerne zur Verfügung steht.

Bei Frau Mag. Draxler wurde um einen Kurzbericht angesucht, den wir (urlaubsbedingt) gegebenenfalls nachsenden werden.

Bericht des BBB: Ing. Berger informiert kurz über die derzeit zu erstellende Tagesordnung für die Sitzung des BBB am 11.7.2011 und über ein geplantes Visionstreffen am 15.7.2011.

Die **Arbeitsgruppen** sind im Wesentlichen damit beschäftigt, zusammen mit dem Büro für Bürgerbeteiligung die Projekte aus „Zeit für Graz“ in eine gemeinsame Datei einzuordnen, mit der in Zukunft der Status jedes einzelnen Projektes sofort erfasst werden kann.

Termine:

15. Juni, 16 - 18 Uhr gab es ein Sondertreffen mit Gemeinderatsmitgliedern aus dem Umweltausschuss und dem Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen von MZfG stellten ihre eingereichten Einwendungen zum Entwurf des 4.0 Stadtentwicklungskonzeptes vor mit anschließender Diskussion und Fragenbeantwortung.

Mittwoch, 5. 10. 2011: 26. Forum

Dienstag, 15. 11. 2011: 27. Forum mit Neuwahl der Mitglieder für den Beirat für Bürgerbeteiligung.